

Werkstattbericht 6

„Maßnahmen zum Geschieberückhalt in Fließgewässern zur Vermeidung von Erosion, Akkumulation, Verklausungen und Folgeschäden bei Hochwasser“

Referent: Jonas Kohlhund

Hintergrund: In Rheinland-Pfalz sind insbesondere infolge von Starkniederschlagsereignissen in unteren Mittelgebirgsregionen zunehmend Probleme durch Geschiebetransport und Treibgut aufgetreten. Im Rahmen der Überflutungsvorsorge für Starkregen- und lokale Hochwasserereignisse stellt daher auch das Abfangen bzw. Zurückhalten von Geschiebe ähnlich des Treibgutschutzes vor Ortschaften und die damit erreichbare Verminderung der Verlegungsgefahr einen wichtigen Aspekt des Hochwasserschutzes dar.

In seiner Masterarbeit hat Herr Kohlhund den aktuellen Stand der technischen und nichttechnischen Maßnahmen zum Geschieberückhalt analysiert und Praxisbeispiele sowie -erfahrungen ausgewertet.

Zeit: Montag, den 21. August 2017 um 10:00 Uhr

Ort: Gebäude 14, Raum 105, TU Kaiserslautern

Hiermit sind Sie herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen!



Geschiebe im Leischbach in der VG Bad Kreuznach (Kohlhund 2017)



Konsolidierungssperre im Lainbach bei Benediktbeuern in Oberbayern (Eiden 2017)